Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 102 (1976)
Heft: 25

Artikel: Carsaf
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-613361

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

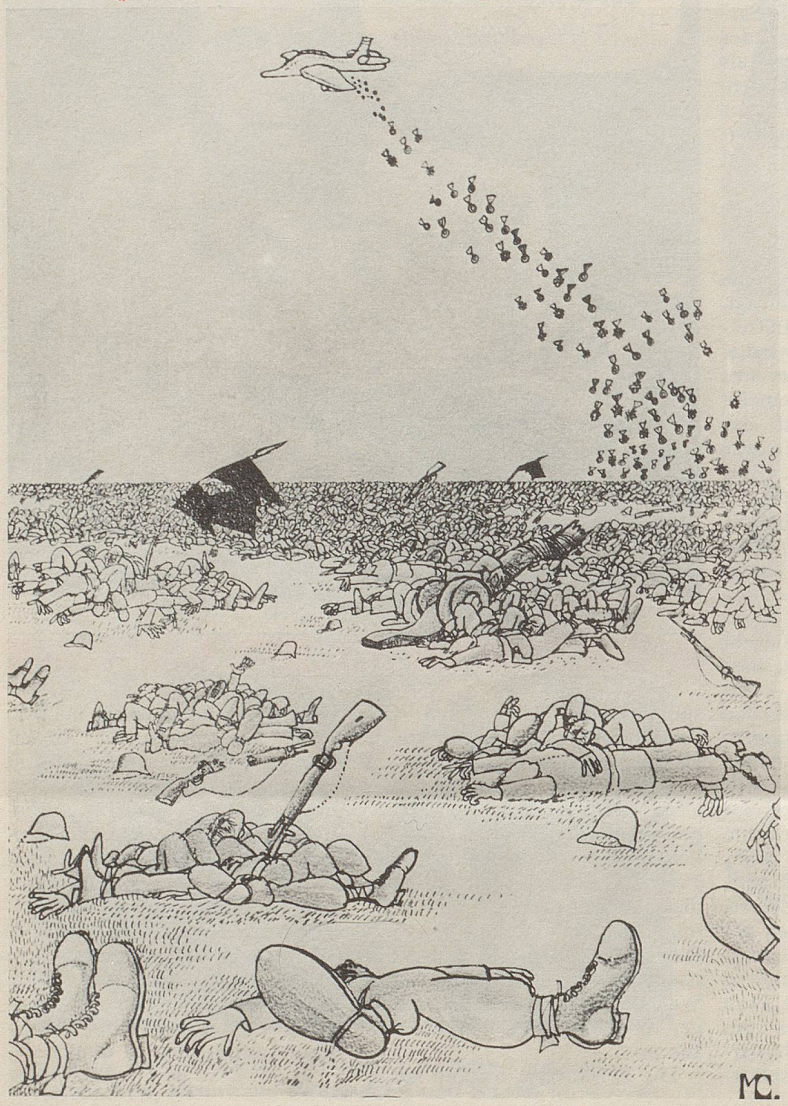
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

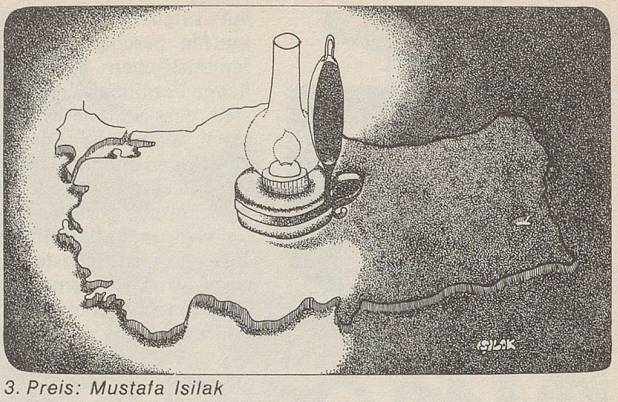
Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Çarşaf



1. Preis: Miodrag Stojanović



3. Preis: Mustafa Isilak

Mit einer Auflage von rund 250 000 ist «Çarşaf» * eine der vier bedeutendsten türkischen Humor-Zeitschriften. Als Verlag zeichnet die Hürriyet-Holding, welche auch die grosse, unabhängige Tageszeitung «Hürriyet Gazetesi» und diverse andere Publikationen herausgibt. Dieser Zeitungs-Verlag deckt zwei Drittel des nationalen Inseratenvolumens und ist in der beneidenswerten Lage, der Nachfrage nach Inseratenraum oft nicht genügen zu können!

«Çarşaf» ist heute erst 27 Wochen alt. Die junge dynamische Redaktion versucht, neue Wege zu beschreiten und ist bestrebt, engen Kontakt auch mit dem Ausland zu pflegen. Aus diesem Grund hat «Çarşaf» dieser Tage einen internationalen Karikaturen-Wettbewerb ausgeschrieben. Eine Gruppe von ausländischen Karikaturisten wurde ausserdem eingeladen, vier Tage in Istanbul Gäste der Wochenzeitschrift zu sein.

Die Türkei ist eine karikaturfreudige Nation und Cartoonisten geniessen hier grosses Ansehen. (Erfährt man irgendwo von der Anwesenheit namhafter Karikaturisten, sind gleich Leute da, die um ein Autogramm bitten.) Die Zahl der professionellen Karikaturisten hierzulande wird mit 400 bis 500 angegeben; daneben gibt es Heerscharen von Amateuren. Es ist also nicht verwunderlich, dass dieser Anlass bei Fernsehen, Radio und Presse ein gutes Echo fand. Die ausländischen Gäste erfreuten sich dabei besonderer Beachtung und wurden mit der den Türken eigenen Grosszügigkeit und Herzlichkeit behandelt. Neben offiziellen Empfängen, Interviews usw. blieb viel Zeit für geselliges Zusammensein mit türkischen Kollegen und Besichtigungen Istanbuls interessanter Sehenswürdigkeiten.

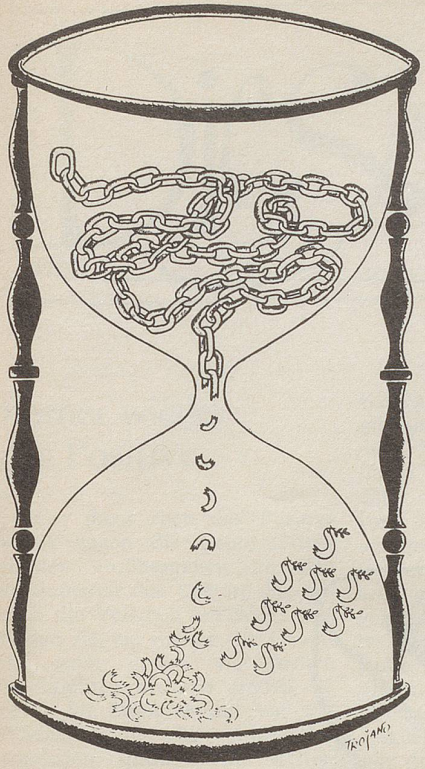
Im Jahre 1974 beschloss man hier, ein Karikaturen-Museum zu errichten, und heute ist der einfach gehaltene Bau schon so weit gediehen, dass die Ausstellung der zum «Çarşaf»-Wettbewerb eingereichten Arbeiten in diesen Räumen stattfinden konnte. Anlässlich der Vernissage am 8. Juni wurden folgende Preise vergeben:

1. Preis: Miodrag Stojanović (Jugoslawien)
2. Preis: Lucio Trojano (Italien)
3. Preis: Mustafa Işilak (Türkei)

Weitere Preise erhielten: Ismet Voljevica (YU), Alper Uygur (TR), Borojević Vladimir (YU), Kostas Mitropoulos (GR), Jean Pouzet (F), Mehmet Sönmez (TR), Dante Petrini (I), Sadi Dinççağ (TR), Faruk Belevi (TR), Jürg Spahr (CH), Pierre Peravdin (F), Stojan Dukov (BG), Orhan Yildirim, Zafer Baran, Nezih Danyal (alle TR).

Gruppenbild mit Preisen: V. l. n. r. Jüsp, Trojano, der jugoslawische Konsul stellvertretend für Stojanović, Işilak und Pouzet.

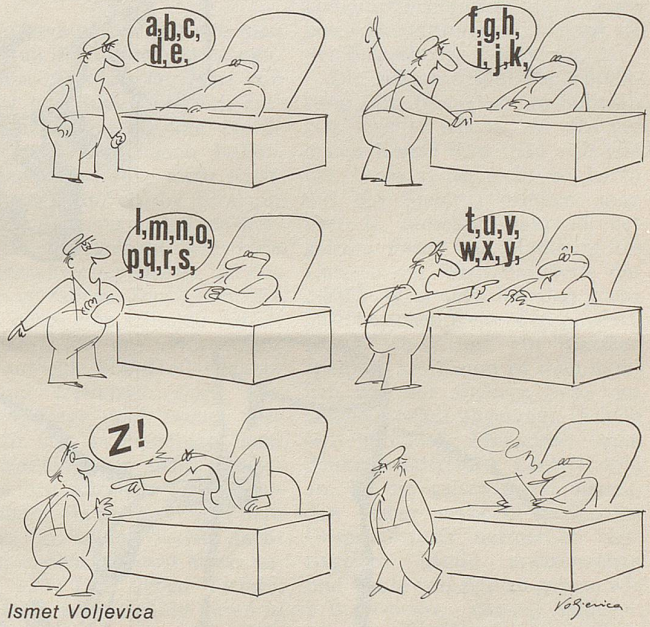
* «Çarşaf» (sprich: Tscharschaff) heisst eigentlich Bettlaken, hat aber im Türkischen eine weitere, idiomatische Bedeutung, die nur schwer übersetzbar ist.

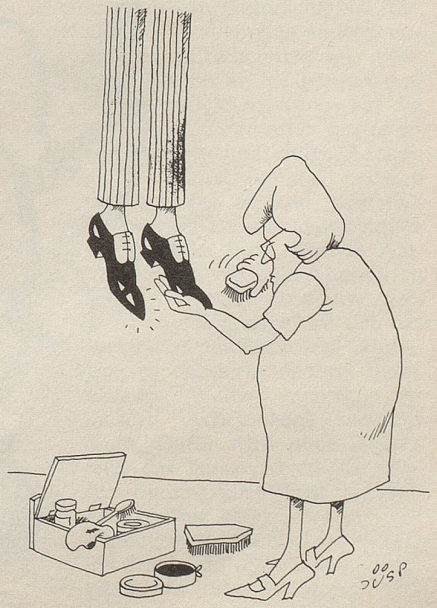


2. Preis: Lucio Trojano

Auf der Dachterrasse des Hürriyet-Buildings stellen sich v. l. n. r. die Karikaturisten Nehar Tüblek (Türkei), Aleksandar Klas (Jugoslawien), Lucio Trojano (Italien), Jüsp und Jean Pouzet (Frankreich) dem Fotografen. Im Hintergrund die Hagia Sophia.

Stojan Dukov



Ismet Voljevica

Vor allem die Jugend in der Türkei interessiert sich sehr für Karikaturen. Schnappschuss von der Vernissage im Karikaturen-Museum.